



Pressemitteilung

Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.  
Corneliusstr. 108, 40215 Düsseldorf

[www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de](http://www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de)  
[rock-gegen-rechts.duesseldorf@posteo.de](mailto:rock-gegen-rechts.duesseldorf@posteo.de)

Pressekontakt:

Markus Henrichs 0160-97 33 90 91

Düsseldorf, 06.05.2024

## **Gemeinsames Engagement mit Jacques Tilly und Düsseldorf stellt sich quer** **Bierdeckelaktion „Kein Alt für Nazis!“ gestartet**

Eine passendere Location hätte man sich zum Auftakt kaum wünschen können: Am heutigen Montag ist in der urigen Altstadtkneipe „Knoten“ der Startschuss für die Bierdeckelaktion „Kein Alt für Nazis!“ gefallen. Unter dem Motto „Das einzig Braune ist hier das Bier“ kommt diese Woche die vom Düsseldorfer Künstler und Karnevalswagenbauer Jacques Tilly maßgeblich mitgestaltete Kampagne ins Rollen. Sie geht auf eine gemeinsame Initiative von Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ) und Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. zurück.

### **Mit Bierdeckeln gegen rechte Hetze**

Die Bierdeckel, die für Gastronomen, Büdchenbetreiber:innen, Kulturschaffende und Veranstalter:innen über die Homepage [www.kein-alt-fuer-nazis.de](http://www.kein-alt-fuer-nazis.de) kostenlos bestellbar sind, zeigen Zeichnungen Tillys und Fotografien seiner Arbeiten aus dem Karneval, die sich kritisch mit dem Erstarken der extremen Rechten auseinandersetzen. Darunter etwa das berühmte Mottowagen-Motiv mit dem Clown, der einem AfD-Populisten die Maske abreißt und weitere Werke, die bereits bei Rosenmontagszug bundesweit für Aufsehen gesorgt haben.

### **Wagenbaukünstler Jacques Tilly: „Auf Anhieb Feuer und Flamme“ für die Aktion**

Dem bekannten Düsseldorfer Bildhauer und Kommunikationsdesigner war es nach eigener Aussage eine „echte Herzensangelegenheit“, die Bierdeckelaktion aktiv zu unterstützen: „Es geht hier ja definitiv um eine gute Sache, für die ich auf Anhieb Feuer und Flamme war“, sagt Tilly.

### **Entschlossen für Toleranz einstehen**

Pünktlich zur Europawahl werden die Bierdeckel der besonderen Art ab dieser Woche in großem Stile in Düsseldorfer Kneipen und Konzertlocations an Theken und Tischen zum Einsatz kommen, „um dazu aufzurufen, auch im Alltag entschlossen für Toleranz und gegen Ausgrenzung einzustehen“, wie Oliver Ongaro, Sprecher des Bündnisses Düsseldorf stellt sich quer, die Idee hinter der Aktion zusammenfasst.

### **Großdemo als Ideengeber**

Die Idee dazu kam Thomas Reucher, 1. Vorsitzender des Rock gegen Rechts e.V., nach eigenem Bekunden im Zuge der beeindruckenden Großdemo für Vielfalt und Demokratie, zu der Düsseldorf

stellt sich quer aufgerufen hatte und die im Januar 100.000 Menschen in der Landeshauptstadt auf die Straße brachte. Auch Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V., der als Trägerverein das alljährliche Umsonst-und-Draußen-Festival auf der Ballonwiese im Volksgarten organisiert, das dieses Jahr am 17. August über die Bühne geht, war damals mit einem eigenen Musik-Truck im Demo-Aufzug vertreten. „Die dort zum Ausdruck gekommene klare Haltung gegen Ausgrenzung und Rassismus wollen wir gemeinsam mit den örtlichen Kneipen, Clubs und Kulturschaffenden aufgreifen und verstärken. So möchten wir gemeinsam dazu beitragen, dass dieses Bekenntnis auch zu den Stammtischen und auf die Tanzflächen dieser Stadt getragen wird“, betont Reucher.

### **Überwältigende Resonanz in der Kultur- und Gastroszene**

Zahlreiche Düsseldorfer Kneipen, Büdchen, Brauereien und Konzertlocations wie das Theater FFT, der „Hof“ an der Ratinger Straße, das zakk, aber auch Hotels wie das Holiday Inn Express am Airport oder das B&B-Hotel City Süd in Oberbilk sind diesem Appell bereits gefolgt und haben ihre Unterstützung zugesagt. So auch „Steinis T-Bar“ in Gerresheim: „Die platten und dumpfen Parolen der Rechtsextremen finden sich natürlich auch in vielen Stammtischdiskussionen wieder“, erläutern Hanna und Andreas Steinhauer, die die Konzert- und Musikkneipe betreiben. „Daher ist es für Gastronom:innen, die so etwas in ihrem Laden nicht haben wollen, wichtig, über Initiativen wie Kein Alt für Nazis! Farbe bekennen zu können.“

Die Resonanz auf die Aktion ist überwältigend, die Erstauflage der Motto-Bierdeckel von 10.000 Stück bereits vergriffen. Sie wird in den kommenden Tagen ausgeliefert. Weitere Deckel werden derzeit nachgedruckt, insgesamt mehr als 40.000 Exemplare werden zum Start der Kampagne produziert. Mit der Bio-Altbiere-Marke altus bräu ist zudem die erste regionale Brauerei mit von der Partie, genauso wie die kleine, private Karnevalsinitiative „Keine Kamelle für Nazis!“

### **„Absolute Ehrensache“: Warum Wirte mitmachen**

Auch der Altstadtwirt Robin Reinicke, seines Zeichens gemeinsam mit Hubert Klein Betreiber der Düsseldorfer Partykneipe „Knoten“, die auf der Kurze Straße zentral im Herzen der Altstadt gelegen ist, musste nicht lange überlegen: Für die beiden sei es nach eigenem Bekunden „absolute Ehrensache“ gewesen, sich „als alteingesessene Traditionskneipe, die seit jeher für rheinische Werte und Tugenden wie Weltoffenheit steht“, an der Aktion zu beteiligen und diese sowohl ideell als auch mit einer großzügigen Spende aktiv zu unterstützen.

Wer es ihnen gleichtun will, kann das unkompliziert über das Kontakt-Button auf der Homepage der Initiative unter [www.kein-alt-fuer-nazis.de](http://www.kein-alt-fuer-nazis.de) tun. Hier findet sich auch eine Liste aller teilnehmenden Gastronomie- und Kulturbetriebe, die laufend aktualisiert wird, und die Möglichkeit zu spenden.

Pressefotos von den Motiven und den beteiligten Akteuren in druckbarer Auflösung finden Sie im Anhang dieser Email. Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

### **Kontakte:**

**Oliver Ongaro, Sprecher des Bündnisses Düsseldorf stellt sich quer**  
(Tel.: 0171-5358494; [info@duesseldorf-stellt-sich-quer.de](mailto:info@duesseldorf-stellt-sich-quer.de))

**Thomas Reucher, 1. Vorsitzender Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.**  
(Tel.: 0176-63785327; [rock-gegen-rechts.duesseldorf@posteo.de](mailto:rock-gegen-rechts.duesseldorf@posteo.de))

### Der Verein – und was er tut

*Seit 2013 hat es sich der Verein Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. zur Aufgabe gemacht, mit einem engagierten Team von Freiwilligen in ehrenamtlicher Arbeit ein kostenloses und für Angehörige aller gesellschaftlichen Gruppen zugängliches Festival im Düsseldorfer Volksgarten auf die Beine zu stellen. Das Event unter freiem Himmel verbindet jedes Jahr ein hochkarätiges Konzertprogramm mit einer klaren politischen Haltung und dem unmissverständlichen Bekenntnis zu einer toleranten, vielfältigen und ausgrenzungsfreien Stadtgesellschaft. Familien sowie Menschen aller Couleur – unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status, ihrer sozialen Herkunft oder sexuellen Identität – sind auf dem Festivalgelände willkommen und finden dort einen sicheren Raum vor. Rock gegen Rechts Düsseldorf versteht sich dabei als nicht-kommerzielle Veranstaltung, die sich ausschließlich über Spenden und Erlöse aus dem Getränke- und T-Shirt-Verkauf finanziert.*